

ADAC

Bodensee

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



Seite
16

■ Intro

Impressionen	6
Reiseerlebnisse à la carte in der Vierländerregion	
Auf einen Blick	11

■ Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	

Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20

So schmeckt's rund um den Bodensee	22
In aller Munde	25

Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27

Mit der Familie unterwegs	28
Übernachten mit Kindern	28
Urlaubskasse	29
Kleine und große Abenteuer	30
Tipps bei Regenwetter	31
Leuchtende Augen	31

Gartenkunst am Bodensee	32
Große Namen und ihre Gärten	32
Barocke Parkanlagen	34
Oasen städtischer Gartenkultur	34
Kunstgenuss	36
Der Bildhauer Peter Lenk	39
So feiert die Region	40
<i>Das Seenachtfest in Konstanz ist ein Erlebnis für die ganze Familie</i>	
Der Bodensee – gestern und heute	42
Am Puls der Zeit	45

Seite
56



Orte, die Geschichte schrieben	46
<i>Habemus Papam – ungewöhnliche Papstwahl im Konstanzer Kaufhaus</i>	
300 Jahre Liechtenstein	48
<i>Es darf ausgiebig gefeiert werden</i>	
Das bewegt die Region	50
<i>Bodenseefeling ohne Weiße Flotte – einfach unvorstellbar!</i>	
ADAC Traumstraße	52
<i>Eindrucksvolle Rundreise mit viel Natur und Kultur</i>	
Von Meersburg zum Schloss Arenenberg	52
Von Salenstein nach Stein am Rhein	53
Auf dem Weg zu Otto Dix und Hermann Hesse	54
Rund um den Zeller See zur Mettnau	55
Über den Bodanrück nach Bodman-Ludwigshafen	56
Birnau-Blick auf den Überlinger See	57
Übernachtungsmöglichkeiten	57



Im Blickpunkt	
Das Wollmatinger Ried	74
»Höri-Bülle« und Genussurlaub an Bord	76
Felchen, Kretzer, Zander & Co.	82
Gartenparadiese am Bodensee	84
Die »Landshut« in Friedrichshafen	102
Die Zeppelinstadt Friedrichshafen	105
Seehasenfest mit Großfeuerwerk	108
Schloss Montfort – einst königlicher Sommersitz	113
St. Galler Bratwursterbe	154

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Konstanz und Umgebung

1 Konstanz 	66
2 Insel Mainau	78
3 Insel Reichenau	79
4 Gaienhofen	81
5 Radolfzell	83
6 Singen	84
Übernachten	87

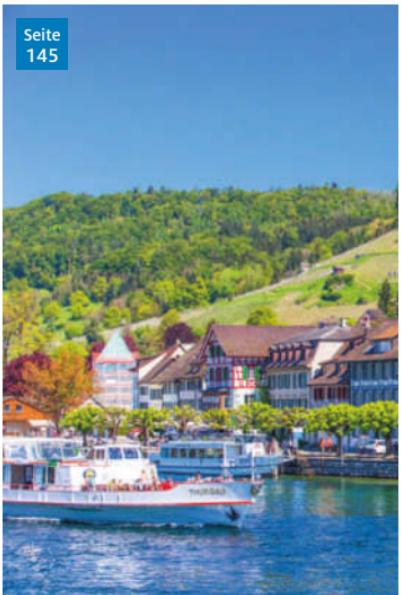
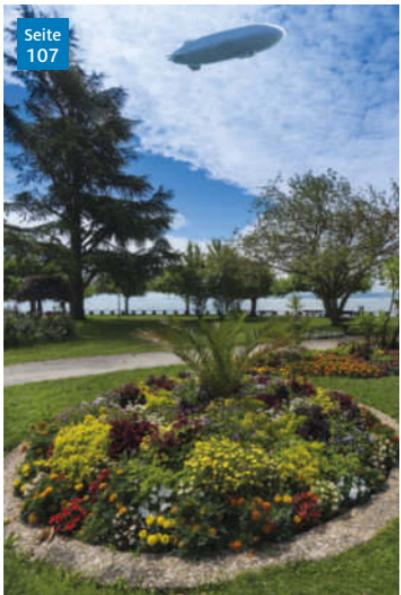
Überlinger See und Obersee

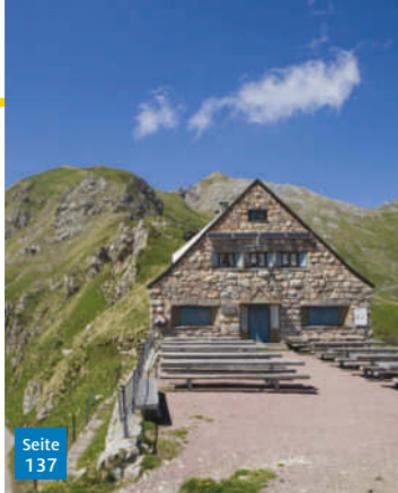
7 Stockach	90
8 Bodman- Ludwigshafen	90
9 Sipplingen	91
10 Überlingen	92

11 Uhldingen- Mühlhofen	94
12 Salem	96
13 Meersburg	97
14 Hagnau	99
15 Friedrichshafen 	100
16 Tettnang	108
17 Ravensburg	109
18 Eriskirch	111
19 Langenargen	112
20 Kressbronn	114
21 Wasserburg	115
22 Lindau 	116
Übernachten	122

Bodenseeüfer Österreich-Vorarlberg

23 Bregenz 	126
24 Dornbirn	131
25 Hohenems	132
26 Feldkirch	134
Übernachten	135





Fürstentum Liechtenstein	136
27 Vaduz	138
28 Triesenberg	140
29 Malbun	140
30 Balzers	141
Übernachten	143
Ostschweizer Bodensee	144
31 Säntis	146
32 Appenzell	146
33 St. Gallen	148
34 Heiden	156
35 Rorschach	157
36 Arbon	159
37 Romanshorn	160
38 Kreuzlingen	162
39 Ermatingen	164
40 Schloss Arenenberg	165
41 Steckborn	165
42 Stein am Rhein	166
43 Diessenhofen	167
44 Rheinfall bei Neuhausen	167
Übernachten	169

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

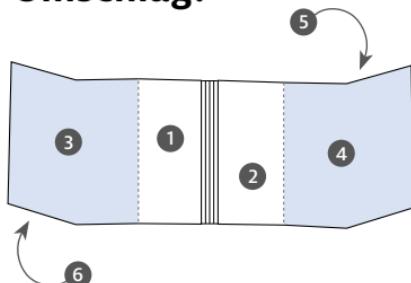
Service

Bodensee von A–Z 173

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	178
Chronik	184
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

Bodenseeregion West: Vordere Umschlagklappe, innen 3

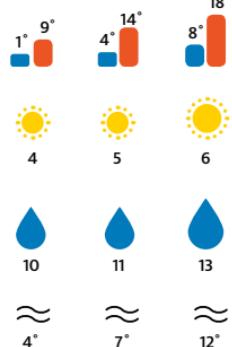
Bodenseeregion Ost: Hintere Umschlagklappe, innen 4

Stadtplan Konstanz: Hintere Umschlagklappe, außen 5

Ein Tag in Konstanz: Vordere Umschlagklappe, außen 6

Beste Reisezeit am Bodensee

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)

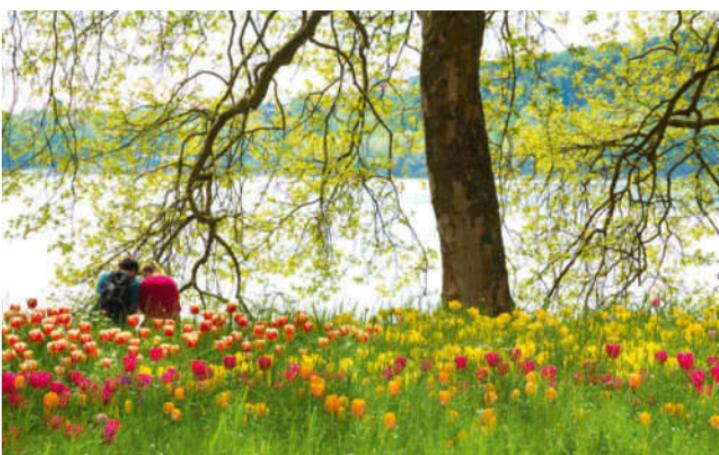
	18°	Temperatur min./max.
	9°	Sonnenstunden/Tag
	Regentage im Monat	
	Wassertemperatur	

FRÜHLING

Nach langem Winterschlaf erblühen die Gärten, und die Streuobstwiesen verwandeln sich in ein Blütenmeer.

Von März bis Mai ist Frühlingserwachen und die Zeit gekommen, die Bodenseelandschaft mit dem Fahrrad, auf Schusters Rappen oder mit der jetzt wieder startenden Weißen Flotte zu erkunden. Bei angenehmen Temperaturen von durchschnittlich 14 Grad und rund fünf Sonnenstunden am Tag ist Aktivurlaub angesagt. Aber auch erholsame Bäder- und Fastenkuren stehen rund um Ostern hoch im Kurs. Körper, Geist und Seele sollen in den heißen Quellen der Thermen mit wohltuenden Massagen und Moorpakungen wieder in Schwung gebracht werden – begleitet von regionalem Slow Food und herzlichen Gastgebern. Diese haben zur Vorbereitung auf das Osterfest rings um den See eine geschäftige »Putzete« (Großreinemachen) durchgeführt, denn von der Promenadenbeleuchtung bis hin zum örtlichen Denkmal soll den Osterurlaubern alles im schönsten Licht erscheinen. Auch bei Regenwetter muss man sich in der Bodenseeregion vor Langeweile übrigens nicht fürchten. In unzähligen Museen, Klöstern und Kirchen, auf der Insel Reichenau wie auf der Blumeninsel Mainau oder in Lindau gibt es unendlich viel zu entdecken. Und die Hotelpreise sind in der Nebensaison noch relativ günstig.

Im Frühling laden
Blumenwiesen zum
Träumen ein



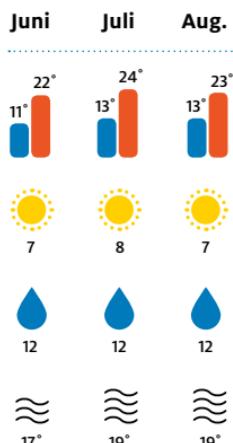


Herrlich! Baden vor dieser atemberaubenden Kulisse ist ein Erlebnis

SOMMER

Segelboote schaukeln auf dem See, Strandbäder locken ins kühle Nass. In Mainau blühen die Rosen – und es ist die Zeit der Feste und Feiern.

Die Sommermonate mit Tagestemperaturen von durchschnittlich 23 Grad gelten als beste Reisezeit. Alle Restaurants und Unterkünfte sind nun geöffnet, die Hotelpreise mit Beginn der Hauptsaison jedoch in die Höhe geklettert. Das Mikroklima, beeinflusst durch Alpenlandschaft und Wassermassen des Bodensees, hat sich in den letzten Jahren spürbar verändert. Die Sommerzeit erscheint mit raschen Wechseln der Hoch- und Tiefdrucklagen zunehmend unbeständig, sodass oft mit schwüler Hitze, heftigen Gewittern und deutlicher Abkühlung zu rechnen ist. Da insgesamt weniger Niederschlag fällt und sich die Nebelbildung am See verringert, hat man zu dieser Jahreszeit häufiger eine traumhafte Bergsicht bis weit in die Schweizer und Liechtensteiner Alpen hinein. Die sonnigste und wärmste Jahreszeit lässt keine Wünsche offen: Badevergnügte Wasserratten stehen mehr als 60 Strandbäder zur Verfügung, darunter die nostalgische Rorschacher Badhütte am Schweizer Ufer, das Mili in Bregenz, die Grossabünt im Liechtensteiner Gamprin und das Konstanzer Rheinstrandbad aus den 30er-Jahren. Auf dem See wird gesurft und gesegelt. Auch Stand-up-Paddling, Rudern und Kanufahren liegen hoch im Kurs. Zu den klassischen Urlaubserlebnissen gehören außerdem Wandern und Radfahren, der beliebte Bodensee-Radweg führt einmal um den See herum. Open-Air-Konzerte, Freilufttheater, zahlreiche Feste wie das Seenachtfest in Konstanz mit Großfeuerwerk über dem See (S. 76) und die Bregenzer Festspiele von Mitte Juli bis Mitte August sind Sommerhighlights.



Sonne, Spaß und Abenteuer pur

Der Bodensee ist eine ideale und abwechslungsreiche Region für die ganze Familie. Bei Sonnenschein locken Strandbäder, Schiffsroundfahrten, Kletterparcours, Freizeit- und Tierparks, bei Regenwetter gibt es viele spannende Museen zu erkunden.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Ferienwohnungen stellen für den Urlaub mit Kind und Kegel eine praktische Möglichkeit dar, um kostengünstig, geräumig und ungezwungen zu logieren. Unterkünfte in Seelage mit Spielplatz, Park und Badeanstalt in Ortsnähe sind zahlreich vorhanden. Für die Ferien sollte man rechtzeitig buchen (www.bodensee.de/ferienwohnung).

Ob Ponyreiten und Pferdepflege oder spielerisches Lernen in der Landwirtschaft – Ferien auf dem Bauernhof werden immer beliebter (www.bodensee.de/bauernhof). In urgemütlichen Apartments mit Halbpension wohnen, herzhafte Bauernbrotzeiten mampfen und in der Früh selbst die Eier fürs Frühstück einsammeln bringt sowohl den kleinen und großen Kindern als auch den Erwachsenen Spaß.

Ein weiterer Trend ist Camping: Rund 100 ufernahe Campingplätze (adac.de/campingführer) für Wohn-

Familiensommer in Überlingen





Eine Übernachtung im Strohbett ist ein besonderes Erlebnis

mobile und Zelte ermöglichen es, jederzeit nach Lust und Laune mal eben in den See zu hüpfen. Noch dazu kann Geld gespart werden. Doch auch Hoteliers bemühen sich mit attraktiven Pauschalangeboten um Familienurlauber und stellen gerne Kinderbett und Kinderstuhl kostenfrei aufs Zimmer.

WIE SPARFÜCHSE DIE URLAUBSKASSE SCHÖNEN KÖNNEN

Die meisten Attraktionen kosten Eintrittsgeld - und teilweise nicht zu knapp. Kostenbewusste Besucher können mit den in der Vierländerregion angebotenen Gästekarten viel erleben und dabei bares Geld sparen, beispielsweise mit der BodenseeErlebniskarte, deren All-inclusive-Variante freien Eintritt in Schlösser, Burgen, Schwimmbäder, Museen sowie freie Fahrt mit Bergbahnen und Schiffen enthält. Online unter www.bodensee.eu ist die Karte in unterschiedlichen Preisklassen erhältlich (S. 90).

Attraktiv ist der Ostschweizer Oskar. Diese Gästekarte gilt in über sechs Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein. Für gerade mal zehn Franken am Tag (Kinder für die Hälfte) erhalten Ausflügler Leistungen, die die freie Fahrt mit der Säntisschwebebahn, mit den schweizerischen Kursschiffen auf Rhein und Bodensee, Eintritte in Museen und Schwimmbäder, Stadtführungen und noch dazu den gesamten Nahverkehr mit Bus und Bahn enthalten. Mit nur einer einzigen Schifffahrt von Kreuzlingen nach Schaffhausen rentiert sich Oskar schon: Die Schifffahrtskarte kostet normal 49,50 CHF, mit Oskar keinen einzigen (S. 149)!

Ein Sparangebot sieht die Echt Bodensee Card vor, die Übernachtungsgästen gratis von Gastgebern übergeben wird, die diesem Vergünstigungssystem angelassen sind. Damit kann der öffentliche Nahverkehr

Vier-Seen-Blicke, Kunst und viel Natur

Bezaubernde Landschaften mit erholsamen Inseln, Naturschutzgebiete und kulturelle Vielfalt laden zu eindrucksvollen Abstechern und traumhaften Aussichtspunkten ein.

Die Tour auf einen Blick:

Start und Ziel: Fähranleger Meersburg

Gesamtlänge: ca. 145 km

Reine Fahrzeit inkl. Fährtfahrt: 4,5–5 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Meersburg – Gottlieben – Arenenberg/Salenstein – Stein am Rhein – Gaienhofen – Radolfzell – Halbinsel Mettnau – Bodman-Ludwigshafen – Überlingen – Unteruhldingen

E1 VON MEERSBURG ZUM SCHLOSS ARENENBERG (21 km/55 Min.)

Wir setzen über den Obersee, passieren den Konstanzer Seerhein und lernen die malerischen Orte des Kantons Thurgau kennen

Mit der Fähre nach Konstanz



Los geht es mit der Meersburger Autofähre rüber nach Konstanz (S. 72). Dort auf der B33 der Beschilderung »Schweiz/Zentrum« etwa 6 km folgen. Obwohl es eine EU-Außengrenze ist, wird am Grenzübergang Tägerwilen bis auf Widerruf nicht kontrolliert. Auf der 13 biegen wir in Tägermoos nach Gottlieben (S. 163) ab und genießen im Gottlieber Seecafé (Espenstr. 9) am Seerhein mit Blick auf das Wollmatinger Ried (S. 73) die berühmten »Gottlieber Hüppen« zu einer Melange oder Tasse Schokolade. Wenige Schritte sind es am Ufer entlang zu den schönen Fachwerkhäusern von Gasthof Drachenburg und Waaghaus und zum Schloss Gottlieben (13. Jh.), wo einst Jan Hus und Papst Benedict XIII. gefangen saßen. Etwas weiter nach dem ruhigen Seeort Ermatingen (S. 164) führt die Straße links der 13 hinauf zum Schloss Arenenberg (S. 165). Es erwartet uns eine sensationelle Aussicht über die weite Unterseelandschaft bis zu den eindrucksvollen Vulkanbergen des Hegau.



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Faltkarte Rückseite)

E2 VON SALENSTEIN NACH STEIN AM RHEIN (18 km/35 Min.)

Am reizvollen Rheinsee entlang – im Blick die Welterbe-Insel Reichenau und die Halbinsel Höri

Von Mannenbach-Salenstein führt die »Seelinie 13« am Ufer des Rheinsees entlang nach Berlingen und Steckborn (S. 165), wo sich das gegenüberliegende deutsche Höriufer zeigt. Gleich hinter Berlingen lockt uns direkt an der Seestraße »pipos BAR« (www.pipos-bar.ch). Das trendige Lokal mit Musik und herrlichem Seeblick lädt zum Verschnaufen ein, serviert werden Cocktails und liebevoll zubereitete Snacks. Oder mit Blick auf die Uhr vielleicht doch erst in Stein am Rhein (S. 166) im bunten Trubel der vielen Gasthäuser in mittelalterlichen Altstadtgassen oder am belebten Uferkai etwas Herzhaftes kosten? In Mammern erfrischt uns im beschaulichen Seebad oder später in Eschenz im Strandbad Staad ein kurzer Sprung ins Wasser. Danach sollten wir für den Kurzbesuch der frei zugänglichen Mini-Insel Werd (S.166) unbedingt Zeit einplanen. Zuvor haben wir kurz nach Mammern die Hauptstraße Richtung Ufer in die Seestraße verlassen, die bis Stein am Rhein zum Rhiweg wird und dort rechts über die historische Rheinbrücke bei romantischen Rheinimpressionen Richtung Oehningerstraße zum freien Grenzübertritt nach Deutschland führt. Hier heißt es dann für uns: »Uf Widerluege bella Helvetia!«

Achtung!
Die »Seelinie 13« wird auch von vielen Radlern genutzt.

Achtung!
Zur Insel Werd weist rechts vom Rheinweg nur ein kleines weißes Schildchen.

Das will ich erleben

Die Vierländerregion Bodensee fasziniert mit ihrer Vielfältigkeit. Kunst- und Kulturinteressierte erleben fürstliche Momente in barocken Schlössern, Kirchen und Klöstern, besuchen Kunstausstellungen von Weltrang oder genießen eine Freilichtoper. Erlebnishungrige schnuppern Höheluft bei einem Zeppelinflug, gleiten mit der Bodenseeschifffahrt über den See, wandern oder schweben mit Bergbahnen zu Aussichtspunkten mit herrlichen Weitblicken. Feste und Feuerwerke, Gaumenfreuden, feine Weine und herzliche Gastlichkeit machen die Region zu einem spannenden Reiseziel.

Kurzurlaub an Bord

Die Ruhe und die Weite des Bodensees lassen sich entspannt bei einer Dampferfahrt genießen. Das beeindruckende Alpenpanorama macht eine Seefahrt zu einem unvergesslichen Ferienerlebnis. Wer die gewaltige Kraft von Wasser hautnah erleben möchte, begibt sich zum berühmten Rheinfall bei Neuhausen, wo riesige Wassermengen den Hochrhein hinabstürzen.

44

- 1 Konstanz** 73
Genuss an Bord der Weißen Flotte
- 23 Bregenz** 130
Dampferfahrt mit der »Hohentwiel«
- 44 Rheinfall bei Neuhausen** 168
Abenteuerliche Schifffahrt zu den Rheinfelsen

Panoramablicke

Von vielen Aussichtspunkten lassen sich wunderbare Rundumblicke auf Alpen und Bodensee richten. Bei Föhnlagen ist der Säntis-Blick einfach grandios, und vom Pfänder weitet sich der Bodensee bis Konstanz. Rundflüge mit dem »Zeppelin NT« ergänzen das Panoramaerlebnis.

6

- 6 Singen** 84
Vom Hohentwiel auf Singen und den Bodensee schauen
- 15 Friedrichshafen** 107
Mit dem »Zeppelin NT« über See und Alpen
- 23 Pfänder** 130
Lieblingsberg nicht nur der Bregenzer
- 31 Säntis** 146
Vom Säntis sechs Länder im Bergblick

Weltkulturerbe

Die älteste Bibliothek der Schweiz und der St. Galler Stiftsbezirk sind UNESCO-Weltkulturerbe, ebenso die Insel Reichenau dank ihres großen mittelalterlichen Benediktinerklosters und die »Prähistorischen Pfahlbauten« in der Region. Die Rekonstruktion eines Dorfausschnitts wird im Freilichtmuseum Unteruhldingen gezeigt.

- 3 Insel Reichenau** 79
Kunst und Kultur zwischen Gemüse und Wein
- 11 Pfahlbauten, Uhldingen-Mühlhofen** 94
Hier wird die Jungsteinzeit lebendig
- 33 St. Gallen** 148
Über 1200 Jahre Stadtgeschichte erleben



Barocke Prachtbauten

Prunkvolle Kirchen, Klöster und Schlösser reihen sich entlang der Oberschwäbischen Barockstraße zu einem monumentalen Gesamtkunstwerk.

- 11 Basilika Birnau** 95
Barocke Pracht in der Wallfahrtskirche
- 12 Kloster und Schloss Salem** 96
Reichtum und Prunk der Zisterzienserabtei
- 13 Neues Schloss Meersburg** 98
Ehemalige Residenz der Konstanzer Fürstbischöfe
- 17 Basilika Weingarten** 111
Die größte Barockkirche nördlich der Alpen

Burg- und Schlossromantik

Weithin sichtbar erhebt sich Burg Meersburg über den Bodensee, und auch Burg Gutenberg thront erhaben als Wahrzeichen der Liechtensteiner Gemeinde Balzers auf einem Felskopf im Rheintal. Das Deutschordenschloss Mainau wurde im 18. Jh. auf dem Burgstall der abgebrochenen Burg Mainau errichtet.

- 2 Schloss Mainau** 78
Der prachtvolle Mittelpunkt auf der Blumeninsel
- 13 Alte Burg Meersburg** 97
Mitten in der Welt des Mittelalters
- 30 Burg Gutenberg, Balzers** 142
Romantische Festung hoch über dem Rheintal



1

Konstanz

Pulsierendes Leben in der größten Stadt am Bodensee



Blick über Konstanz



Information

- Tourist-Information, Bahnhofpl. 43 (im Bahnhof), 78462 Konstanz, Tel. 075 31/13 30 30, www.konstanz-tourismus.de
- Parken: siehe S. 74



Mittelalterflair, Kunst, Kultur, Shopping und Genuss

Zur Zeit des Konstanzer Konzils von 1414 bis 1418 – dem größten Zusammentreffen von Kardinälen, weltlichen Fürsten, Religions- wie Rechtsgelehrten und dem Gegenpapst Johannes XXIII. auf Einladung des deutsch-römischen Königs Sigismund – war Kon-

stanz (gespr. »Konschtanz«) geistiger und politischer Mittelpunkt der christlichen Welt. Reisende, die den Mächtigen an den Bodensee gefolgt waren, logierten in gemieteten Unterkünften, erkundeten und genossen die charmannte Region des Untersees, fuhren Schiff, besuchten die Klosterinsel Reichenau, Meersburg und Überlingen oder die Wallfahrtsstätten rund um den See. Sie feierten Feste, kauften ein und ließen sich Speis und Trank munden – ganz so wie heute, 600 Jahre später, der Konstanztourist der Neuzeit. Heute ist Konstanz, dessen Geschichte bis in die Römerzeit zurückreicht, mit knapp 83 000 Einwohnern



die größte Stadt am Bodensee. Die moderne Exzellenz-Universität bildet mit 209 Professoren knapp 12 000 Studenten aus und beschert Konstanz den Ruf einer renommierten Stadt der Lehre und Forschung.

Konstanz wurde im Zweiten Weltkrieg nicht bombardiert. So blieb das Stadtbild mit mittelalterlichen Bauwerken im Altstadtkern erhalten. Entlang der trubeligen Marktstraße wurden die Fassaden der Häuser liebevoll saniert. Zwischen Münster und Rhein liegt der Stadtteil Niederburg. Hier wandelt man durch enge historische Gassen und genießt die mittelalterliche Atmosphäre. Von der alten Rheinbrücke

führt die prächtige Promenade der Stadt, die Seestraße, vorbei an Villen und dem Luxushotel »Riva« zum Casino Konstanz. Rings um diese Flaniermeile im Stadtteil Petershausen hat die Konstanzeleganz ihr sichtbares Zuhause.



Sehenswert

1 Imperia

| Skulptur |

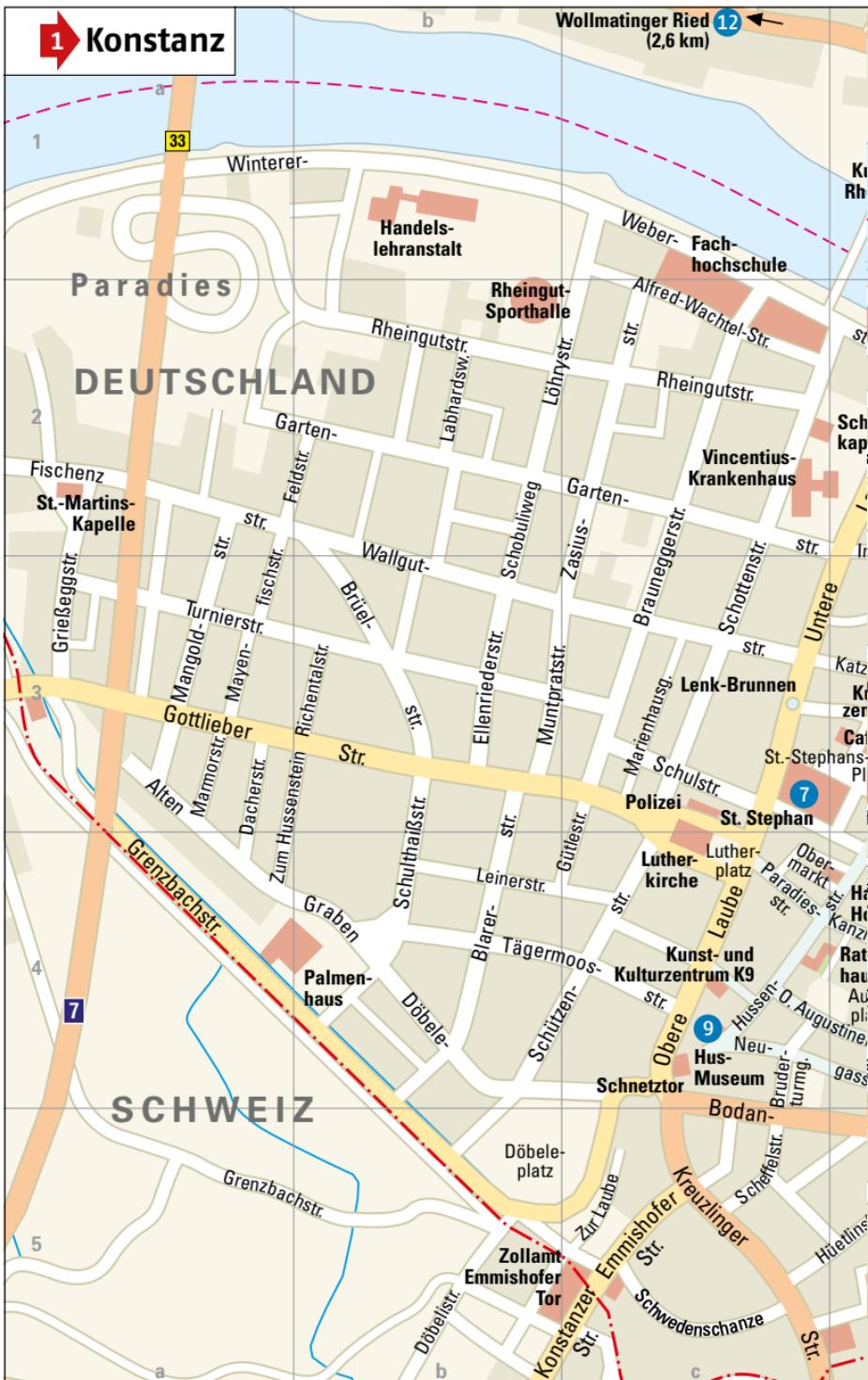
 *Macht der Edelkurtisane über Papst und König*

Laut Chronist Ulrich von Richental waren zur Zeit des Konstanzer Konzils rund 700 Kurtisanen in der Stadt anwesend. Der Bildhauer Peter Lenk hat dieses liebesdienlerische Tabuthema allegorisch und satirisch mit der neun Meter aufragenden Statue »Imperia« aufgegriffen und in Beton gegossen. Als Zeichen ihres großen Einflusses hält die mittelalterliche Dirne die nackten Figuren von Papst Martin V. und König Sigismund in ihren Händen. 1993 wurde die Imperia an der Kon-

ADAC Spartipp

Mit der **VHB-Gätekarte** fahren Urlauber, die am westlichen Bodensee übernachten, kostenfrei mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Bus und Bahn. Die Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein bietet 20 % Ermäßigung. Viele Sehenswürdigkeiten gewähren kostenfreien Eintritt oder Rabatte bei Vorlage der Karte.

1 Konstanz





Bodenseeufer Österreich-Vorarlberg

Bezaubernde Natur, Bergblicke, kulinarische Genüsse, Kunst, Kultur, Architektur – das glanzvolle Vorarlberg will erkundet werden



Jährlich zieht es Musikbegeisterte aus dem In- und Ausland nach Vorarlberg zu den Bregenzer Festspielen. Anspruchsvolle und zugleich spektakuläre Inszenierungen auf der Seebühne faszinieren, ebenso Lieder und klassische Musik der renommierten Schubertiade in Hohenems und Schwarzenberg. Was liegt näher, als den Kulturtrip mit einem erholsamen Urlaub in der Region Bodensee-Vorarlberg zu verbinden, das Kunsthause Bregenz zu besuchen, eine Schifffahrt zu unternehmen, die zauberhafte Natur, die Aussichtsberge Pfänder und Karren sowie die Gastronomie zu genießen. Die Region ist ein Paradies für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer. Aber auch universelle Zusammenhänge, wie sie die interaktive Erlebnisausstellung *inatura* in Dornbirn zeigt oder die Erinnerung an das Ende der jüdischen Gemeinde in Hohenems durch den Holocaust der Nationalsozialisten, werden im Jüdischen Museum Hohenems wachgehalten.

In diesem Kapitel:

23	Bregenz	126
24	Dornbirn	131
25	Hohenems	132
26	Feldkirch	134
	Übernachten	135

ADAC Top Tipps:

6	Bregenzer Festspiele	128
	Kulturfestival	
	Die weltweit einzigartigen Opernaufführungen auf der Seebühne sind ein Highlight.	
7	Pfänder, Bregenz	130
	Aussichtsberg	
	Mit der Pfänderbahn auf den beliebtesten Ausflugsberg der Bodenseeregion fahren.	

ADAC Empfehlungen:

17	Kunsthaus Bregenz	127
	Kunstaustellungen	
	Zeitgenössische europäische Kunst im Lichtspiel des Bodenseehimmels betrachten.	
18	Gebhardsberg, Bregenz	129
	Burgruine	
	Traumhafter Panoramablick auf Rheintal, Liechtensteiner und Schweizer Berge.	

